

**Anfrage Bündnis 90/ Die Grünen vom 11.03.2013  
zur Proberaumsituation des Jugendsymphonieorchesters  
Drucksache 41/33/2013**

**Frage 1:**

**Welche Lösung ist für die Probenraumsituation des Jugendsymphonieorchesters in den Gesprächen nach der öffentlichen Probe auf dem Rathausplatz im September 2012 gefunden worden?**

**Antwort:**

In den vergangenen Monaten wurden mehrere Gespräche mit dem Leiter des Jugendsymphonieorchesters und teilweise auch mit dem Orchestervorstand des Jugendsymphonieorchesters geführt. An einem der Gespräche hat auch der Vorsitzende des Freundeskreises des Jugendsymphonieorchesters teilgenommen.

Im vergangenen Sommer bezog sich die Forderung des Leiters des Jugendsymphonieorchesters darauf, zusätzlich zu den bislang eingeräumten Probetagen Freitagabend und Donnerstagabend auch noch mit dem Kinderorchester am Mittwochabend proben zu können. Die Verwaltung hat sich daraufhin bemüht, die bisherige Belegung des van-Meeteren-Saals am Mittwochabend durch eine Tanzgruppe aufzuheben und für die Tanzgruppe eine alternative Trainingsmöglichkeit zu suchen. Ein solcher Raum konnte in der Schule Franklinstraße gefunden werden. Voraussetzung für den Umzug war jedoch, dass dort ein zweiter Fluchtweg geschaffen wird. Dieser konnte inzwischen errichtet werden, so dass in wenigen Wochen ein Umzug der Tanzgruppe an die Franklinstraße möglich ist.

Damit stünde rein zeitlich der van-Meeteren-Saal jeweils Mittwoch, Donnerstag und Freitag abends für das Kinderorchester, das U 16- und Jugendsymphonieorchester zur Verfügung.

**Frage 2:**

**Proben des Kinder-, U16- und Jugendsymphonieorchesters inzwischen wieder regelmäßig jeweils einmal die Woche?**

**Antwort:**

Derzeit probt lediglich das Kinderorchester regelmäßig in dem van-Meeteren-Saal, das U 16- und Jugendsymphonieorchester probt im Hentrich-Saal der Tonhalle, soweit dieser frei ist. Damit können zurzeit etwas mehr als die Hälfte der Proben von Jugendsymphonieorchester und U 16 dort stattfinden. Im Rahmen der Disposition der Tonhalle versucht man auch in Zukunft, auf die Probenbedürfnisse des Jugendsymphonieorchesters einzugehen. Alle vom Jugendsymphonieorchester geplanten Projekte und Konzerte sind derzeit realisierbar.

**Frage 3:**

**Durch welche Maßnahmen konnte die Lagerung der Instrumente so gesichert werden, dass die Versicherung für eventuelle Schäden wieder die Haftung übernimmt?**

**Antwort:**

Nachdem das zeitliche Problem in wenigen Wochen gelöst sein wird, stellt sich derzeit noch die Frage der sachgerechten Lagerung der Großinstrumente. Hierzu hat Herr von Marschall darauf hingewiesen, dass an mehreren Instrumenten Schäden aufgetreten seien. Konkret wurden zwei Kontrabässe und die Tastatur des Flügels beschädigt.

Seit 2011 sind jedoch keine neuen Schäden mehr aufgetreten. Nach Ansicht der Verwaltung muss es möglich sein, durch den Einbau einer neuen Schließanlage die freie Zugangsmöglichkeit in den van-Meeteren-Saal so einzuschränken, dass nur noch Berechtigte den Saal betreten können. Dadurch wird sich das Risiko der Beschädigung von Instrumenten deutlich reduzieren.

Es gilt das gesprochene Wort.